



Wie Wann Wo

Wie? Der Lesekreis wird dauerhaft fortgesetzt. Die erste Teilnahme kostet nichts. Um ein Minimum an Planbarkeit zu gewährleisten, wird für die weitere Teilnahme jeweils die Buchung von mindestens 5 Sitzungen notwendig. Es ist jederzeit möglich, neu zum Kurs dazuzustoßen. Die Kosten für 5 Sitzungen betragen 75,- €.

Wann? Mittwochs, 20:00-21:30 Uhr, zweiwöchig, fortlaufend. Beginn 07.05.2014.

Wo? Pfälzer Hof, 65719 Hofheim a. T., Hattersheimer Str. 1, 06192/22826.

Weitere Infos:

Dr. Mühl 0611/5045705 www.angewandtephilosophie.de
dr.muehl@angewandtephilosophie.de
www.weitblick-55plus.de.

Lesekreis Philosophie

Dr. Martin Mühl

I Seit ihren Anfängen ist die Philosophie die Wissenschaft zur Klärung von Grundfragen des menschlichen Lebens.

Seither entwickelte sie eine Vielzahl von Theorien zu diesen Grundfragen. Solche Theorien werden heute gerne in populärer Form für eine aufgeklärte und selbstständige Lebensorientierung angeboten. Durch eigenes systematisches Nachdenken Orientierung zu finden, das ist der Anspruch der Philosophie. Die einzelnen Theorien repräsentieren jeweils den Stand öffentlichen Nachdenkens.

Wenn wir uns mit solchen Theorien auseinandersetzen, können sie immer nur Hilfsmittel für eigenes Nachdenken sein. Nicht wenige der populären Angebote hierfür geben sich wie Wegweiser oder Nachschlagewerke. Das entspricht nicht einem Angebot an mündige Menschen. Allgemeinverständlichkeit ist natürlich hilfreich und sinnvoll, nicht aber ein Wissensverständnis, das meint, Menschen in ihrer Lebensführung anleiten zu können. Eine philosophische Theorie oder ein spezieller philosophischer Gedanke kann ernsthaft nur weiterhelfen, wenn die Theorie oder der Gedanke aus ihrem Zusammenhang verstanden werden, für den sie eine Antwort bilden. Ohne diesen Zusammenhang helfen sie nicht klären, sondern wirken doktrinär.

Wenn man eine Theorie in ihrem Zusammenhang versteht, kann man schon aus einer einzelnen viel Generelles lernen. Hier bietet der Lektürekurs seine Hilfe an. An einzelnen ausgewählten Theorien soll der Kurs in Grundthemen der Philosophie einführen. Immer steht dabei zugleich die Frage zur Diskussion, welche praktische Bedeutung die philosophische Auseinandersetzung für das menschliche Leben hat.



II Der Lesekreis befasst sich mit jeweils einer Schrift oder einem Textauszug eines namhaften Autors.

Das Verstehen und die Diskussion stehen ganz im Vordergrund. Daher werden wir mit dem jeweiligen Text über längere Zeit beschäftigt sein, nicht selten nur wenige Sätze in einer Sitzung besprechen, immer eng am Text orientiert.

Für die Teilnahme sind keine philosophischen Vorkenntnisse erforderlich, wohl allerdings eine ausgeprägte Neugierde, der Wille zu verstehen und hierfür auch Anstrengung in Kauf zu nehmen sowie ein gewisses Durchhaltevermögen. Die geistige Anstrengung wird durch wachsende Beweglichkeit und Selbstständigkeit des Geistes belohnt. Aha-Erlebnisse gehören zu den schönsten Glückserlebnissen.

Nicht endgültige Wahrheiten zeigen sich auf diesem Weg, aber gedankliches Werkzeug bildet sich, das auch für neue Überlegungen zur Verfügung steht.

Der Lektürekreis ist ein fortlaufender Gesprächskreis zur Erarbeitung von ausgewählten Texten der Philosophie. Wir treffen uns im Zweiwochenrhythmus.

Natürlich kann man auch später dazu stoßen oder mal eine Pause einlegen. Sinnvoll ist es allerdings, zumindest über eine gewisse Sequenz dabeizubleiben, wenn die philosophische Auseinandersetzung einen Gewinn bringen soll. Auch muss der Kurs planbar sein. Daher ist die Zusage für eine begrenzte Zeit von fünf Sitzungen notwendig.



Hegel – Sich selbst klären

III Bei Hegel kann man lernen, wie die Lösungen in den Problemen stecken.

Ihm zufolge ist die Philosophie das Wissen vom Zusammenhang der Probleme. Zugleich ist sie die Methode, grundsätzliche Lösungen zu finden. Durch ihre systematische Reflexion eines immer größeren Zusammenhangs von Problemen findet sie immer tragfähigere Lösungen.

Hegel zeigt auch, dass der menschliche Geist in allen seinen Varianten auf einer sozialen Praxis beruht. Das ist ein bis dahin neuer Gedanke. Demnach ist auch das Denken nichts, was man völlig unabhängig von anderen tun kann. Es besteht in einer Teilnahme am sozialen Leben. In dieser Teilnahme liegen die Möglichkeiten des Menschen begründet, zugleich aber auch seine Probleme. Seit Hegel hat dieser Gedanke große Bedeutung gewonnen und durchdringt heute viele unserer Auffassungen – auch da, wo wir uns dessen nicht bewusst sind.

Zugegeben, Hegels Texte sind oft nicht einfach zu verstehen. Aber keine Angst davor, wir nehmen uns die Zeit zu klären, was Hegel schreibt. Das Spannende an seiner Philosophie ist: auch wenn vom Geist die Rede ist, es geht immer um die menschliche Lebenspraxis, um gelebtes Leben in der Vielfalt seiner praktischen Einflüsse.

Wir beginnen mit einzelnen Textpassagen aus Hegels „Enzyklopädie“. Anschließend werden wir Auszüge aus Hegels „Phänomenologie des Geistes“ lesen. Für die gemeinsame Lektüre sollten alle die gleiche Buchausgaben verwenden, also die Texte aus: Hegel, Werke, Suhrkamp Verlag, beliebiges Auflagedatum.

